Preußische Gesetzsammlung

1928 | Ausgegeben zu Berlin, den 29. September 1928 | Nr. 33

Inhalt:

(Nr. 13374.) **Verordnung über die Verleihung des Rechtes zum Ausbau der Vechte, der Eileringsbeeke, des Leebachs, des Soermannsbachs, des Stiftsbachs, des Böltbachs, des Bullerbachs, des Bimolter Grabens und der Hagedornbeeke durch den Kreis Bentheim. Vom 8. September 1928.**

Dem Kreise Grafschaft Bentheim wird gemäß § 155 Abs. 2 des Preußischen Wassergesetzes vom 7. April 1913 (Gesetzsamml. S. 53) das Recht zum Ausbau der Wasserläufe zweiter Ordnung und ihrer Ufer übertragen:

a) der Vechte von der westfälischen Grenze bei Ohne bis zur Mühle in Nordhorn;

b) der Eileringsbeeke (Wildeteichsbach) von der Landstraße Ohne—Schüttorf bis zur Einmündung in die Vechte;

c) des Leebachs von der Landstraße Wietmarschen—Veldhausen bis zur Einmündung in die Vechte;

d) des Soermannsbachs von dem Punkte 1,2 km östlich des Süd-Nord-Kanals bis zur Einmündung in den Leebach;

e) des Stiftsbachs von der Landstraße Wietmarschen—Veldhausen bis zur Einmündung in den Soermannsbach;

f) des Böltbachs von dem Punkte 1,7 km östlich des Süd-Nord-Kanals bis zur Einmündung in den Leebach;

g) des Bullerbachs von dem Punkte 1,8 km östlich des Süd-Nord-Kanals bis zur Einmündung in den Böltbach;

h) des Bimolter Grabens von der Landstraße Wietmarschen—Veldhausen bis zur Einmündung in den Leebach;

i) der Hagedornbeeke von der Landstraße Wietmarschen—Veldhausen bis zur Einmündung in den Biemolter Graben.

Berlin, den 8. September 1928.

(Siegel.) **Das Preußische Staatsministerium.**

Für den Ministerpräsidenten und den Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

Schmidt.

(Nr. 13375.) Verordnung zur Abänderung des Grundvermögensteuergesetzes vom 14. Februar 1923 (Gesetzsamml. S. 29) und des Gesetzes vom 28. Februar 1924 (Gesetzsamml. S. 119) in der Fassung des Gesetzes vom 28. März 1928 (Gesetzsamml. S. 51). Vom 28. September 1928.

Das Staatsministerium erläßt gemäß Artikel 55 der Verfassung in Übereinstimmung mit dem Ständigen Ausschusse des Landtags die folgende Verordnung mit Gesetzeskraft:

Artikel I.

(1) Das Gesetz über die Erhebung einer vorläufigen Steuer vom Grundvermögen vom 14. Februar 1923 (Gesetzsamml. S. 29) in der Fassung des Gesetzes vom 28. März 1928 (Gesetzsamml. S. 51) wird wie folgt geändert:

Im § 23 treten an die Stelle der Worte „mit dem 30. September 1928" die Worte „mit dem 31. März 1929".

(2) Das Gesetz vom 28. Februar 1924 (Gesetzsamml. S. 119) in der Fassung des Gesetzes vom 28. März 1928 (Gesetzsamml. S. 51) wird wie folgt geändert:

Im Artikel II treten an die Stelle der Worte „mit dem 30. September 1928" die Worte „mit dem 31. März 1929".

Artikel II.

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1928 in Kraft.

Berlin, den 28. September 1928.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Für den Ministerpräsidenten:

Becker. Höpker Aschoff. Grzesinski.

(Nr. 13376.) Vierte Verordnung über die Aufwertung der Ansprüche aus Pfandbriefen und Schuldverschreibungen landschaftlicher (ritterschaftlicher) Kreditanstalten, von Stadtschaften, Pfandbriefämtern und gleichartigen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten für den städtischen Grundkredit und von Landeskulturrentenbanken. Vom 25. September 1928.

Auf Grund der Artikel 94 Abs. 2 und 117 Abs. 2 der Durchführungsverordnung vom 29. November 1925 zum Aufwertungsgesetze (Reichsgesetzbl. I S. 392), der Verordnung zur Durchführung der Aufwertung von Ansprüchen gegen öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten vom 20. Januar 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 96) und der Zweiten Verordnung zur Durchführung der Aufwertung von Ansprüchen gegen öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten vom 30. Juli 1926 (Reichsgesetzbl. I S. 429) wird hiermit verordnet:

Artikel I.

Die in Artikel I § 16 Abs. 1 der Dritten Verordnung über die Aufwertung der Ansprüche aus Pfandbriefen und Schuldverschreibungen landschaftlicher (ritterschaftlicher) Kreditanstalten, von Stadtschaften, Pfandbriefämtern und gleichartigen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten für den städtischen Grundkredit und von Landeskulturrentenbanken vom 22. März 1928 (Gesetzsamml. S 40) bestimmte Frist wird bis zum 31. Oktober 1928, hinsichtlich der Ansprüche aus Kommunalschuldverschreibungen der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse in Berlin sowie hinsichtlich der Ansprüche aus Pfandbriefen und sonstigen Schuldverschreibungen der Westpreußischen Landschaft und der Neuen Westpreußischen Landschaft bis zum 31. März 1929 verlängert; die Vorschrift des Artikels I § 16 Abs. 2 bleibt unberührt.

Artikel II.

Die zur Durchführung der Aufwertung von Ansprüchen aus Pfandbriefen und sonstigen Schuldverschreibungen der Central-Landschaft für die Preußischen Staaten erforderlichen Satzungsvorschriften können von der Central-Landschafts-Direktion für die Preußischen Staaten mit Zustimmung des Staatsministeriums beschlossen werden.

Artikel III.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 25. September 1928.

Der Preußische Minister für Volkswohlfahrt.
In Vertretung:
Conze.

Der Preußische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.
Steiger.

Der Preußische Finanzminister.
In Vertretung:
Schleusener.

Der Preußische Justizminister.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 3. Januar 1928
über die Abtrennung des jetzt in Polen liegenden Teiles des Unternehmens der Liegnitz-Rawitscher Eisenbahn-Gesellschaft, die Umstellung des Unternehmens auf Goldmark und die Verlegung des Geschäftsjahrs der Gesellschaft auf das Kalenderjahr
durch das Amtsblatt der Regierung in Liegnitz Nr. 32 S. 163, ausgegeben am 11. August 1928;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. Mai 1928
über die Änderung der Genehmigungsurkunde vom 25. Oktober 1898, betreffend Bau und Betrieb der Nebeneisenbahn Derenburg—Minsleben der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn-Gesellschaft,
durch das Amtsblatt der Regierung in Magdeburg Nr. 34 S. 175, ausgegeben am 25. August 1928;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 18. Mai 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Düsseldorf für die Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Stadt Düsseldorf
durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 24 S. 162, ausgegeben am 16. Juni 1928;
4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 30. Mai 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Calau für den Ausbau des Kommunikationswegs von Senftenberg nach Lauta als Kunststraße
durch das Amtsblatt der Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 29 S. 203, ausgegeben am 21. Juli 1928;
5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 20. Juni 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Restkreis St. Wendel für den provinzialstraßenmäßigen Ausbau der Straße Judenkreuz—Oberkirchen als Stichstraße der Durchgangsstraße Türkismühle—Kusel innerhalb der Gemarkung Oberkirchen
durch das Amtsblatt der Regierung in Trier Nr. 31 S. 93, ausgegeben am 4. August 1928;
6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 28. Juni 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Gummersbach für den provinzialstraßenmäßigen Ausbau der Straße Nöckelseßmarlantenbach
durch das Amtsblatt der Regierung in Köln Nr. 28 S. 148, ausgegeben am 14. Juli 1928;
7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 28. Juni 1928
über die Genehmigung einer Änderung der Landschaftsordnung der Pommerschen Landschaft
durch das Amtsblatt der Regierung in Stettin Nr. 29 S. 161, ausgegeben am 21. Juli 1928;

8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 28. Juni 1928
über die Genehmigung einer Änderung der Satzung der Neuen Pommerschen Landschaft für den Kleingrundbesitz
durch das Amtsblatt der Regierung in Stettin Nr. 29 S. 162, ausgegeben am 21. Juli 1928;

9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 30. Juni 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an das Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt, Aktiengesellschaft in Halle a. S., für den Bau einer 50 000 Volt-Leitung von Harbke über Weferlingen, Kunrau nach Salzwedel
durch das Amtsblatt der Regierung in Magdeburg Nr. 29 S. 155, ausgegeben am 21. Juli 1928;

10. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 2. Juli 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an den Landkreis Grevenbroich für den Ausbau der Straße Elsen (Fürth)—Gustorf—Gindorf—Bedburg—Zieverich innerhalb des Kreises Grevenbroich
durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 29 S. 189, ausgegeben am 21. Juli 1928;

11. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 3. Juli 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Elektrizitätsversorgung Landkreis Flensburg, G. m. b. H. in Flensburg, für den Ausbau ihres 15 000 Volt-Versorgungsnetzes
durch das Amtsblatt der Regierung in Schleswig Nr. 30 S. 243, ausgegeben am 28. Juli 1928;

12. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 5. Juli 1928
über die Genehmigung des XXXII. Nachtrags zu den neuen Satzungen der Landschaft der Provinz Sachsen
durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 31 S. 193, ausgegeben am 4. August 1928;

13. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 5. Juli 1928
über die Genehmigung einer Änderung der Satzung der Landschaftlichen Bank der Provinz Sachsen
durch das Amtsblatt der Regierung in Merseburg Nr. 31 S. 194, ausgegeben am 4. August 1928;

14. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. Juli 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Oedekoven für den Ausbau einer Verbindungsstraße zwischen der Bonn-Euskirchener Provinzialstraße bei Duisdorf und der Vorgebirgs-Provinzialstraße bei Alfter
durch das Amtsblatt der Regierung in Köln Nr. 36 S. 175, ausgegeben am 8. September 1928;

15. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. Juli 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Alfter für den Ausbau einer Verbindungsstraße zwischen der Bonn-Euskirchener Provinzialstraße bei Duisdorf und der Vorgebirgs-Provinzialstraße bei Alfter
durch das Amtsblatt der Regierung in Köln Nr. 36 S. 175, ausgegeben am 8. September 1928;

16. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 13. Juli 1928
über die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Gielsdorf für den Ausbau einer Verbindungsstraße zwischen der Bonn-Euskirchener Provinzialstraße bei Duisdorf und der Vorgebirgs-Provinzialstraße bei Alfter
durch das Amtsblatt der Regierung in Köln Nr. 36 S. 175, ausgegeben am 8. September 1928.

Berichtigung.

Auf S. 179 Zeile 13 von oben muß es heißen: „Schlußprotokoll" statt „Schutzprotokoll".

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Gedruckt von der Preußischen Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin.

Verlag: R. v. Decker's Verlag (G. Schenck) Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)

Den **laufenden Bezug** der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); **einzelne Nummern** und **Jahrgänge** (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlage** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.